

Druckdatum
2016-Dez-14

Überarbeitet am
2016-Dez-14

Revisionsnummer
1

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktnummer **25448**
Produktname **Black**
Produktkategorie **Optimizer Solvent Ink for Mimaki (SS21 compatible)**

1.2 Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Empfohlener Anwendungsbereich Druckverfahren

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

DATAPLOT GmbH
Gutenbergstraße 15
D-24558 Henstedt-Ulzburg
Germany
Tel.: +49 4193-9950
Fax: +49 4193-995220

Für weitere Informationen bitte kontaktieren

Kontaktperson Dataplot: +49 4193-9950
Email-Adresse info@dataplot.de

1.4 Notfall-Telefonnummer

Giftinformationszentrum Mainz
Tel: +49 6131 19240

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Schwere Augenschäden/Augenreizung

Kategorie 1 - (H318)

2.2 Kennzeichnungselemente



Signalwort
Gefahr

Gefahrenbezeichnungen

H318 - Verursacht schwere Augenschäden

Sicherheitshinweise

P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen

2.3 Sonstige Gefahren

Allgemeine Gefahren

Keine Information verfügbar

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 GEMISCHE

Inhaltsstoff	EC No.	CAS-Nr	Gewicht %	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	REACH Nr.	Hinweis
Bis(2-ethoxyethyl)ether	203-963-7	112-36-7	30 - 60	Eye Irrit. 2 (H319)	Keine Daten verfügbar	
Butyrolacton	202-509-5	96-48-0	10 - 30	Acute Tox. 4 (H302) Eye Dam. 1 (H318) STOT SE 3 (H336)	Keine Daten verfügbar	1
Industrierusse	215-609-9	1333-86-4	1 - 5	Not Classified	Keine Daten verfügbar	1

Hinweis

1. Stoff mit einem gemeinschaftlichen Arbeitsplatzgrenzwert

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Nach erstem Ausspülen, evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen und mindestens 15 Minuten weiter ausspülen. Bei entstehender, anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und reichlich Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Wenn eine Reizung auftritt (Rötung, Ausschlag, Blasenbildung) ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einatmen

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt hinzuziehen. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben.

4.2 Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

Bei normalen Verwendungsbedingungen keine.

4.3 Angabe der benötigten ärztlichen Soforthilfe und Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung.

Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum. Kohlendioxid (CO₂). Trockenlöschmittel. Sprühwasser. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

Es liegen keine Informationen vor.

5.2 Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen. Kann im Brandfall giftige Dämpfe entwickeln.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Wie normalerweise bei einem Brand, umluftunabhängiges, mit Überdruck luftversorgtes Atemgerät tragen. Behälter / Tanks mit Sprühwasser kühlen. Geschlossene Behälter können beim Erwärmen zerbersten.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Den Bereich belüften. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Staub oder Dampf nicht einatmen. Personen in Sicherheit bringen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich. Nicht in Abflüsse, Kanalisation, Gräben und Gewässer gelangen lassen. Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Mengen eindämmen und dann mit nicht-brennbarem, absorbierendem Material (d. h. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in einen geeigneten Behälter gemäß den lokalen/nationalen Vorschriften entsorgen (siehe Abschnitt 13). Sauberes, funkensicheres Werkzeug zum Aufsammeln des absorbierten Materials verwenden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 12.

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Für angemessene Lüftung sorgen.

7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Behälter verschlossen halten, wenn dieser nicht in Gebrauch ist. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Expositionsszenario Keine Information verfügbar.

Risikomanagementmaßnahmen (RMM) Die erforderlichen Informationen sind in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten.

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Inhaltsstoff Industrierusse 1333-86-4	Großbritannien STEL: 7 mg/m ³ TWA: 3.5 mg/m ³
Inhaltsstoff Industrierusse 1333-86-4	Frankreich TWA/VME: 3.5 mg/m ³
Inhaltsstoff Butyrolacton 96-48-0	Deutschland Skin
Inhaltsstoff Industrierusse 1333-86-4	Spanien TWA/VLA-ED: 3.5 mg/m ³

Inhaltsstoff Industrierusse 1333-86-4	Portugal TWA/VLE-MP: 3.5 mg/m ³
Inhaltsstoff Butyrolacton 96-48-0	Finnland TWA: 50 ppm TWA: 14 mg/m ³ STEL: 250 ppm temporary value STEL: 70 mg/m ³ temporary value Skin
Industrierusse 1333-86-4	TWA: 3.5 mg/m ³ STEL: 7 mg/m ³
Inhaltsstoff Industrierusse 1333-86-4	Dänemark TWA: 3.5 mg/m ³
Inhaltsstoff Industrierusse 1333-86-4	Polen TWA/NDS: 4.0 mg/m ³ total inhalable dust applies to Carbon black containing Benzo(a)pyrene < 35 mg in 1 kg of Carbon black
Inhaltsstoff Industrierusse 1333-86-4	Norwegen TWA: 3.5 mg/m ³
Inhaltsstoff Industrierusse 1333-86-4	Irland TWA: 3 mg/m ³ inhalable STEL: 15 mg/m ³ calculated
Inhaltsstoff Industrierusse 1333-86-4	Australien TWA TWA: 3 mg/m ³

Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt (DNEL) Es liegen keine Informationen vor.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) Es liegen keine Informationen vor.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen Für guten Standard einer allgemeinen Belüftung sorgen. Natürliche Belüftung kommt durch die Türen, Fenster usw. Kontrollierte Belüftung bedeutet, dass Luft über ein elektrisches Gebläse zugeführt oder entfernt wird. Anwenden wird empfohlen die nationalen Arbeitsplatzgrenzwerte oder andere gleichwertige Werte zu berücksichtigen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschild (oder Schutzbrille) tragen. Bei Spritzern sind folgende Wirkungen wahrscheinlich: Geeigneten Gesichtsschutz tragen. Es ist sicherzustellen, dass sich in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenduschen und Sicherheitsduschen befinden. Undurchlässige Schutzkleidung wie Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Laborschürze oder falls erforderlich einen Overall tragen, um Hautkontakt zu vermeiden.

Körperschutz

Atemschutz

Werden Expositionsgrenzen überschritten oder eine Reizung festgestellt, dann sollte ein von NIOSH/MSHA zugelassener Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutz muss gemäß den derzeit geltenden lokalen Vorschriften vorliegen.

Allgemeine Hygienehinweise

Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände waschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Regelmäßiges Reinigen der

Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Es liegen keine Informationen vor.

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig	Aussehen	gefärbt
Geruch	Es liegen keine Informationen vor	Geruchschwelle	Es liegen keine Informationen vor

<u>Besitz</u>	<u>Werte</u>	<u>Anmerkungen • Methode</u>
pH-Wert		Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt		Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich	> 149 °C / 300 °F	
Flammpunkt	64 °C / 147 °F	geschlossener Tiegel (Minimum)
Verdampfungsgeschwindigkeit		Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft		
Obere Entzündbarkeitsgrenze		Keine Daten verfügbar
Untere Entzündbarkeitsgrenze		Keine Daten verfügbar
Dampfdruck		Keine Daten verfügbar
Dampfdichte		Keine Daten verfügbar
Spezifisches Gewicht	0.97	
Wasserlöslichkeit		Keine Daten verfügbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient; n-Oktanol/Wasser		Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur		Keine Daten verfügbar
Zersetzungspunkt		Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch		Keine Daten verfügbar
Dynamische Viskosität		Keine Daten verfügbar
Explosionsgefahr	Keine Daten verfügbar	
Brandfördernde Eigenschaften	Keine Daten verfügbar	

9.2 Sonstige Angaben

Erweichungspunkt Keine Daten verfügbar

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Säuren. Starke Laugen. Starke Oxidationsmittel. Reduktionsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen. Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid.

Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**Akute Toxizität**

Einatmen	Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.
Augenkontakt	Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.
Hautkontakt	Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.
Verschlucken	Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.

Die folgenden Werte werden auf der Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet

ATEmix (oral) 4,601.00 mg/kg

Unbekannte akute Toxizität

- 0 % des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter oraler Toxizität.
- 0 % des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter dermaler Toxizität.
- 0 % des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter inhalativer Toxizität (Gas).
- 0 % des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter inhalativer Toxizität (Dampf).
- 0 % des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter inhalativer Toxizität (Staub/Nebel).

Inhaltsstoff	LD50 oral
Bis(2-ethoxyethyl)ether 112-36-7	= 4970 mg/kg (Rat)
Butyrolacton 96-48-0	= 1540 mg/kg (Rat)
Industrierusse 1333-86-4	> 15400 mg/kg (Rat)

Inhaltsstoff	Inhalation LC50
Butyrolacton 96-48-0	> 5100 mg/m ³ (Rat) 4 h

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.
Augenschaden/-reizung	Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.
Sensibilisierung	Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.
erbgutverändernde Wirkungen	Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.
krebserzeugende Wirkungen	Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.
Wirkungen auf die Fortpflanzung	Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Systemische Toxizität (einmalige Exposition)	Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.
Spezifische Zielorgan-Systemische Toxizität (wiederholte Exposition)	Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.
Aspirationsgefahr	Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.

Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**12.1 Toxizität**

Keine bekannt

Unbekannte aquatische Toxizität

0 % des Gemischs besteht aus Bestandteilen mit unbekannter Gewässergefährdung

Inhaltsstoff	Algae/aquatic plants
Butyrolacton 96-48-0	79: 96 h Desmodesmus subspicatus mg/L EC50 360: 72 h Desmodesmus subspicatus mg/L EC50

Inhaltsstoff	Krebstiere
Butyrolacton	500: 48 h Daphnia magna Straus mg/L EC50

96-48-0

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

Inhaltsstoff	Verteilungskoeffizient
Butyrolacton 96-48-0	-0.566

12.4 Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend und toxisch (PBT) betrachtet wird. Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als sehr persistent und sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.

12.6 Andere schädliche Wirkungen.

Keine Information verfügbar.

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten	Abfall aufnehmen und gemäß den lokalen Vorschriften entsorgen.
Verunreinigte Verpackungen	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR	Nicht reguliert
14.2 Korrekte Bezeichnung des Gutes	Printing Ink

ICAO / IATA / IMDG / IMO	Nicht reguliert
14.2 Korrekte Bezeichnung des Gutes	Printing Ink

Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch*Europäische Union***Internationale Bestandsverzeichnisse**

Für weitere Informationen bitte kontaktieren: Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN**Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme****Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3**

H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H318 - Verursacht schwere Augenschäden
H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Erklärung - Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

TWA	TWA (time-weighted average, zeitlich gewichteter Mittelwert)
STEL	STEL (Short Term Exposure Limit, Wert für Kurzzeitexposition)
Grenzwert	Maximaler Grenzwert

Überarbeitet am 2016-Dez-14

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Ende des Sicherheitsdatenblatts